

Einsatzfähigkeiten Unterwasserdrohne

- Kabelgebundene Lageerkundung unter Wasser und an der Wasseroberfläche bis zu 100 m vom Operatorstandort
 - o Standort der Operators an Land oder auf einem Boot
 - o Keine zusätzliche Energieversorgung notwendig
- Tauchtiefe bis 100 m
- Videoübertragung
- Greifarm (15 kg Greifkraft/ 50 kg Hebekraft; bis 25 kg Zugkraft (Motoren) / 90 kg Zugkraft durch Helfer am Kabel))
- Einsatzdauer: bis zu 6 h ununterbrochener Unterwasserbetrieb

Mögliche Einsatzoptionen sind:

Schneller Einsatz (< 5 min nach Eintreffen) zur:

- o Lageerkundung unter Wasser
- o Personensuche unter Eis mit Personenbergung (Greifarm)
- o Personensuche/ Materialsuche unter Wasser mit Personen-/Materialbergung oder als „Markierungskabel“ für den Einsatztaucher
- o Einsatz in kontaminierten Gewässern
- o Einsatz bei laufendem Bootsbetrieb im Wasser (z.B.: laufende Sonarsuche)
- o Einsatzfähig parallel zum Tauchereinsatz
- o Bergung/Sicherung von schwimmenden Gegenständen (Greifarm), die für einen Bootseinsatz nicht zugänglich sind

Einsatzbeschränkung: nicht geeignet in starker Strömung, starker Verkräutung

Personalbedarf: 2 Helfer der DLRG

Alarmierbarkeit: DME 24/7 über die Rettungsleitstelle Winsen,
„Unterwasserdrohne“ DLRG Seevetal

Weitere Informationen: Sebastian Zelck (Technischer Leiter Einsatz); einsatz@seevetal.dlrg.de

Tel.: 0160/ 962 64820

